

**Aus dem Gemeinderat
Sitzung vom 17.09.2019**

Vorstellung des Allgemeinen Kanalisationsplans (AKP) und der Ergebnisse der Untersuchung nach Eigenkontrollverordnung (EKVO)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.05.2017 beschlossen, die ingenieurtechnische Betreuung der Straßen-, Wasser- und Abwasserleitungsinstandhaltung beim Büro SI Beratende Ingenieure, Weilheim a.d.T., zusammenzuführen.

Das Büro SI hat den Allgemeinen Kanalisationsplan (AKP) für die Gemeinde Grabenstetten im Jahr 2018 fertiggestellt. Im Laufe dieses Jahres erfolgte der Abgleich zwischen Ergebnissen des AKP und den Untersuchungsergebnissen nach der Eigenkontrollverordnung. Herr Kuckluck-Rothfuß von SI erläuterte dem Gremium die Vorgehensweise der Berechnung des AKPs und die Ermittlung der Basisdaten.

Die Untersuchungen von SI haben gezeigt, dass es zahlreiche Maßnahmen gibt, die im Kanalnetz umgesetzt werden müssen. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen sind enorme Kosten verbunden. Allein die dringendsten Maßnahmen verursachen Kosten mit über 15.000.000 €, Geld, das Grabenstetten nicht hat und auch in kurzer Zeit nicht erwirtschaften kann.

Jährlich sind für die Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen sowie Straßen Mittel mit 350.000 € im Haushaltsplan gesetzt, die nach Ansicht der Verwaltung bei größeren Maßnahmen zuerst angespart werden müssen, um dann ausgegeben werden zu können.

Was ist mit diesen Mitteln, den genannten 350.000 € Jahresetat, zu finanzieren:

- Kanalaufdimensionierung oder Neubau als Forderung aus dem AKP
- Kanalsanierung der ermittelten Maßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO)
- Grundlegende Sanierung des Wasserversorgungsnetzes / Herstellung der Löschwassersicherheit
- Grundlegende Instandhaltung der Gemeindestraßen.

Mit den Sitzungsunterlagen wurde dem Gremium ein Vorschlag für einen Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen am Kanalnetz vorgelegt. Allerdings ist dieser mit Vorsicht anzusehen. Derzeit ist nicht bekannt, wann die Ortsdurchfahrten vom Landkreis bzw. Land saniert werden. Die Gemeinde muss flexibel reagieren können und im Zuge solcher Straßensanierungen die kommunalen Leitungen im Untergrund erneuern.

Hauptaugenmerk legte Herr Kuckluck-Rothfuß auf den Kanal im Hofener Weg und von dort entlang der Böhringer Straße bis zur Kreuzung in der Ortsmitte. Die Sanierung und Aufdimensionierung des Hauptsammlers im Hofener Weg ist erforderlich, um den Überstau in fünf Schächten mit hohen Überstaumengen zu verhindern bzw. zu beseitigen.

Für das Pumpwerk Römersteinweg und Eichental sollen weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Rechnerisch ergeben sich hier deutliche Probleme in der Abwasserabwirtschaftung bei Regenereignissen.

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Allgemeine Kanalisationsplan 2018 einstimmig beschlossen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die einzelnen Maßnahmen entsprechend der vorgelegten Priorisierung, beginnend mit dem Abschnitt Hofener Weg – BA 1, planerisch vorzubereiten. Die konkrete Umsetzung wird bei den Haushaltsberatungen und nach Vorliegen der entsprechenden Finanzierungsmittel gesondert beraten.

Anfragen

Ein Gemeinderatsmitglied hat den Zustand eines Teichs im Außenbereich angesprochen. Das Gremium hat mehrheitlich entschieden, die defekte Teichfolie ersatzlos zu entfernen.

Ein Gemeinderatsmitglied hat auf den unebenen Asphalt in der Böhringer Straße hingewiesen.

Ein Gemeinderatsmitglied hat auf den Einwuchs im Fußweg entlang des Friedhofs aufmerksam gemacht.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat den nachfolgend aufgeführten Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen erteilt:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Flst. 6202, Buchenweg 18
- Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage, Flst. 1007, Böhringer Straße
- Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage und Carport, Flst. 1007, Böhringer Straße
- Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Antennenmast, Flst. 2800, Auf dem Berg

Wiederaufbau Rulamanschule

Vergabe der Rohbauarbeiten

Vergabe Blitzschutzarbeiten

Im Terminplan ist ab Mitte Oktober der Beginn der Rohbauarbeiten für den Wiederaufbau der Rulamanschule vorgesehen.

Der Gemeinderat hat die Rohbauarbeiten einstimmig an die Fa. Brodbeck, 72555 Metzingen vergeben.

Die Erdungsarbeiten wurden einstimmig an die Fa. HTS Blitzschutztechnik, 73760 Ostfildern vergeben.

Feststellung der Jahresrechnung 2018 mit Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts

Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2018 ist von der Gemeindekämmerei bis Mitte August 2019 aufgestellt worden.

Das Gremium hat einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2018 mit Anlagen wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung 2018 in der von der Verwaltung vorgeschlagenen Fassung gemäß § 95 der Gemeindeordnung wird festgestellt, insbesondere die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von jeweils 4.167.529 €,
die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts in Höhe von jeweils 3.651.032 €,
die Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt in Höhe von 290.380 €.
der Stand der Allgemeinen Rücklage am 31.12.2018 in Höhe von 2.013.869,53 €,
der Schuldenstand zum 31.12.2018 in Höhe von 141.168,00 €.
3. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung dem Landratsamt Reutlingen mitzuteilen,
 - den Beschluss über die Feststellung in ortsüblicher Weise bekanntzumachen,
 - die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht an 7 Tagen öffentlich auszulegen und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hinzuweisen.

Spenden

Der Gemeinderat hat die Annahme und Vermittlung der Spenden, die zwischen dem 01.01. und 17.09.2019 eingegangen sind, einstimmig genehmigt.

Temposchwellen zur Verkehrsberuhigung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Temposchwellen in der Uhlandstraße demontiert werden.

Einwohnerfragen

Ein Bürger hat vorgeschlagen, den Kanal im oberen Hofener Weg aufzudimensionieren. Seiner Meinung nach wäre diese Maßnahme ausreichend zur Verhinderung von Überstau.

Ein Bürger hat gefragt, ob eine oberflächige Entwässerung denkbar wäre. Bürgermeister Deh erläuterte, dass das wirtschaftlich nicht umsetzbar wäre.

Ein Bürger hat den Abbau der Temposchwellen in der Uhlandstraße befürwortet.

Sonstiges

- **Vergaberecht Forst**

Der Gemeinderat hat zugestimmt, dass die VOL für den Gemeindewald keine Anwendung findet und Leistungen stattdessen freihändig vergeben werden.

- **Helfer vor Ort**

In Grabenstetten ist eine Person als Helfer vor Ort ausgebildet. Bürgermeister Deh hat vorgeschlagen, einen Aufruf zu starten um weitere Helfer zu finden. Außerdem hat er die Beschaffung eines Notfallrucksacks mit Defibrillator (Kosten ca. 4.000 €) vorgeschlagen. Das Gremium stimmte dem zu.

- **Entrauchungsfenster Falkensteinhalle**

Der Einbau der Entrauchungsfenster in der Falkensteinhalle ist abgeschlossen. In dem Zuge sind die Beleuchtungsröhren ausgetauscht worden.

- **Umrüstung Straßenbeleuchtung**

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, einen Förderantrag für die Umrüstung der restlichen Straßenbeleuchtung von Mastleuchten auf LED zu stellen. Das Gremium war damit einverstanden.